

MICROFILMED
AUG 8 1968
DOC. MICRO. SER.

SJ
XAAZ-25230

O S T E R R E I C H

3 July 1950

3.7.1950 (P/01705)

Leider
Betr.: WIEDERAUSSUCHUNG HÖTTL-KERNMAYR ?

Zeit des Vorgangs: Ende Juni 1950

EE 1 / HH 5

Die Verbindungen zwischen HÖTTL und KERNMAYR, die seit dem Ausscheiden Dr. HÖTTLS aus dem amerikanischen Nachrichtendienst und besonders seit der Ablehnung Dr. HÖTTLS, das Buch KERNMAYRs "Das andere Lidice" für seinen Linzer Nibelungen-Verlag anzunehmen, zeitweise unterbrochen waren, sind jetzt wieder aufgenommen worden. Die Initiative dazu ging von Erich KERNMAYR aus, der ungera mit irgendjemand in längerer Feindschaft lebt. KERNMAYR besuchte Dr. HÖTTL in ALT-AUSSEN und führte sich mit der Behauptung ein, er habe entdeckt, wer seinerzeit die Abschaltung der damaligen HÖTTL-KERNMAYR-Nachrichtengruppe durch die Amerikaner veranlaßt habe: nämlich ein früherer ehemaliger SS- und SD-Führer namen "FISCHER" (nicht zu verwechseln mit dem Wiener Rechtsanwalt gleichen Namens), der bei nachrichtendienstlichen Führungsstellen in WIEN tätig sein soll. Es habe sich um eine regelrechte Verschwörung gehandelt, an der SS- und SD-Führer beteiligt gewesen seien, die entweder noch aus der nationalsozialistischen Regimezeit her Gegner HÖTTL's waren oder es später wegen falschen Zeugen-aussagen in den Fürnberger Kriegsverbrecherprozessen geworden sind.

KERNMAYR erklärte gegenüber HÖTTL und auch gegenüber HH 5, er habe diese seine Informationen von amerikanischen Freunden erhalten; überhaupt verfüge er über Verbindungen, durch die ihm alles bekannt werde, was beim SIC von Gegnern gegen HÖTTL vorgetragen werden sollte. - Nun im Grunde, im

17 Aug 1968
17 Aug 1968
REF ID: A6567
RETRACT

XAAZ-25231

SAC - CIA - PRC - GS COPY

Ieschler und im Linzer CIC "je einen Mann".

Mr. Wilhelm RÖTTL ausserte nach dem Besuch KERNMAYRS gegenüber HH 5 die Meinung, KERNMAYRs Version bezüglich der damaligen Ereignisse um die Abschaltung sei nach seiner Überzeugung phantastisch. Der wahre Schuldige sei KERNMAYR selbst gewesen, da er den Nachrichtenapparat zu politischen Zwecken missbraucht habe. Auch an die angeblich gute Position KERNMAYRs beim CIC glaubt RÖTTL nicht. Doch wolle er immerhin Verbindung mit KERNMAYR halten, der unleugbar viel wisse und auch die unschätzbare Fähigkeit habe, hervorragende nachrichtendienstliche Verbindungen aufzuspüren. Nur die Verwertung des erlangten Materials durch ihn sei unkritisch und journalistisch. Diese Engel KERNMAYRs müßten ihn, RÖTTL, zur Zeit aber nicht interessieren, da er keineswegs die Absicht habe, sich in absehbarer Zeit wieder nachrichtendienstlich zu betätigen, jedenfalls nicht mehr auf dem Niveau wie beim letztenmal.

KMT